T E I L E G U T A C H T E N

Nr. 144XT0035-01

über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeuges bei bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau von Teilen gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

für das Teil / den Änderungsumfang	:	Fahrwerksumbau
vom Typ	:	LSL
des Herstellers	:	Paaschburg & Wunderlich GmbH Am Alten Lokschuppen 10a D-21509 Glinde

0. Hinweise für den Fahrzeughalter

0.1 Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme:

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden!
Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüfingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

0.2 Einhaltung von Hinweisen und Auflagen:

Die unter III. und IV. Aufgeführten Hinweise und Auflagen sind dabei zu beachten.

0.3 Mitführen von Dokumenten:

Nach der durchgeführten Abnahme ist der Nachweis mit der Bestätigung über die Änderungsabnahme mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

0.4 Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere (Zulassungsbescheinigungen) durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu beantragen.

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.

Prüfgegenstand : Fahrwerksumbau
Typ : LSL
Hersteller : Paaschburg & Wunderlich GmbH **20.09.2019**

I. Verwendungsbereich

I.1. siehe Anlage V.1 / V.2

II. Beschreibung des Teiles / des Änderungsumfanges

II.1. Technische Beschreibung

II.1.0	Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil	:	Fahrwerksumbau, bestehend aus oberer + unterer Austausch-Gabelbrücke in Verbindung mit Serien-Gabelholmen, ww. mit Upside-Down Telegabel, Bremszangen-Adapter und Austausch-Bremszange Austausch-Federbein, Sonderrad vorne / hinten
II.1.1	Werkstoff	:	siehe Anlage V.2, Pkt. II.2.3.
II.1.2	Befestigung	:	siehe Anlage V.2, Pkt. II.2.4.
II.1.3	Abmessungen [mm]	:	siehe Anlage V.2, Pkt. II.2.5.
II.1.4	Fahrzeugdaten des Prüf-(Referenz-) Fahrzeuges		
	Modellbezeichnung	:	siehe Anlage V.2, Pkt. I.
	Fahrzeugtyp	:	siehe Anlage V.2, Pkt. II.3
	EG-BE-Nr.	:	siehe Anlage V.2, Pkt. I.
II.2.	Kennzeichnung	:	siehe Anlage V.2 Folie bzw.Typenschild, aufgeklebt wahlweise eingeprägt / eingraviert

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen

siehe Anlage V.2, Pkt III.

IV. Hinweise und Auflagen

IV.1. Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb:

IV.1.1 Der Anbau ist gemäß der vom Hersteller mitgelieferten Anbauanleitung vorzunehmen.

IV.2. Hinweise und Auflagen zum Anbau:

IV.2.1 Der korrekte Anbau sowie die sichere und dauerhafte Befestigung der Umrüstung ist zu überprüfen; Ggfs. hat der Einbau durch eine autorisierte Person oder Fachwerkstatt zu erfolgen. Siehe hierzu auch Anlage V.2, Pkt. IV.

IV.3. Hinweise und Auflagen für die Änderungsabnahme:

IV.3.1 Der korrekte Anbau sowie die sichere und dauerhafte Befestigung der Umrüstung ist zu überprüfen.

IV.3.2 Auf Freigängigkeit der Umrüstung gem. Pkt. V. ist zu achten.

IV.3.3 Weitere zusätzliche Hinweise und Auflagen: siehe Anlage V.2.

IV.4. Hinweise und Auflagen für den Fahrzeughalter:

IV.4.1 Die vom Hersteller mitgelieferte Anbauanleitung ist bei der Änderungsabnahme vorzulegen.

IV.5. Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich, aber zurückgestellt.
Sie ist der zuständigen Zulassungsbehörde bei deren nächster Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch den Fahrzeughalter zu melden.

Beispiel für die Eintragung:

Feld 22 : siehe Anlage V.2, Pkt V

V. Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse

V.1. Prüfgrundlagen

- §30 StVZO
- Merkblatt über die Prüfung v. Austauschfederbeinen f. Krafträder (BMV StV7/36.25.10-07)

V.1.1. Die Prüffahrzeuge wurden einer Anbauprüfung unterzogen, bei der
- die Betriebsfestigkeit,
- die Freigängigkeit der Umrüstung zu allen anderen Fahrzeugteilen,
- das Einfederverhalten sowie
- die Bedienbarkeit/Wirksamkeit der Betriebsbremsanlage

geprüft wurde.

V.1.2. Mit exemplarisch ausgewählten Prüffahrzeugen wurden jeweils Fahrdynamikprüfungen durchgeführt, bei denen
- das Fahr-, Brems- und Lenkverhalten sowie
- das Verhalten in allen Geschwindigkeitsbereichen bis in den jeweiligen Bereich der bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit auf allen üblichen Fahrbahnbeschaffenheiten geprüft wurde.

V.2. Prüfungen und deren Ergebnisse

V.2.1. Bei den durchgeführten Anbauprüfungen wurden keine negativen Auswirkungen durch den Anbau der Umrüstung, ins besondere auf die Freigängigkeit zu allen anderen Fahrzeugteilen festgestellt.

V.2.2. Bei den Fahrdynamikprüfungen wurden keine negativen Auswirkungen auf das Fahr-, Lenk- und Bremsverhalten durch den Anbau der Umrüstung an den Prüffahrzeugen festgestellt.

IV.3. Hinweise und Auflagen für die Änderungsabnahme:

IV.3.1 Der korrekte Anbau sowie die sichere und dauerhafte Befestigung der Umrüstung ist zu überprüfen.

IV.3.2 Auf Freigängigkeit der Umrüstung gem. Pkt. V. ist zu achten.

IV.3.3 Weitere zusätzliche Hinweise und Auflagen: siehe Anlage V.2.

IV.4. Hinweise und Auflagen für den Fahrzeughalter:

IV.4.1 Die vom Hersteller mitgelieferte Anbauanleitung ist bei der Änderungsabnahme vorzulegen.

V.3. Gültigkeit der Prüfergebnisse:
Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt II. beschriebenen Prüfgegenstände unter Berücksichtigung des unter Punkt I. angegebenen Verwendungsbereiches.

V.4. Datum der Prüfung : siehe Anlage V.2, Pkt. II.3

V.5. Ort der Prüfung : siehe Anlage V.2, Pkt. II.3

VI. Anlagen

0 Erläuterungen zum Nachtrag
Z Zeichnung der Umrüstung (9 Seiten)
A Anbauanleitung (13 Seiten)
F Fotoblatt (1 Seite)
V.1 Verwendungsbereich, Übersicht und Auflistung der geprüften FZ-Typen (1 Seite)
V.2 Verwendungsbereich, Beschreibung der FZ-Typen aus Anlage V.1 (7 Seiten)

VII. Schlußbescheinigung

Es wird bescheinigt, daß die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise / Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Der Hersteller (Inhaber des Teilegutachtens) hat den Nachweis (44100191540) erbracht, daß er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

Dieses Teilegutachten darf ohne schriftliche Genehmigung des Technischen Dienstes nicht auszugsweise vervielfältigt werden.

Der Technische Dienst ist für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA anerkannt.[1)]

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen, bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen oder wenn der o.a. Nachweis über das Qualitätssicherungssystem ungültig wird.

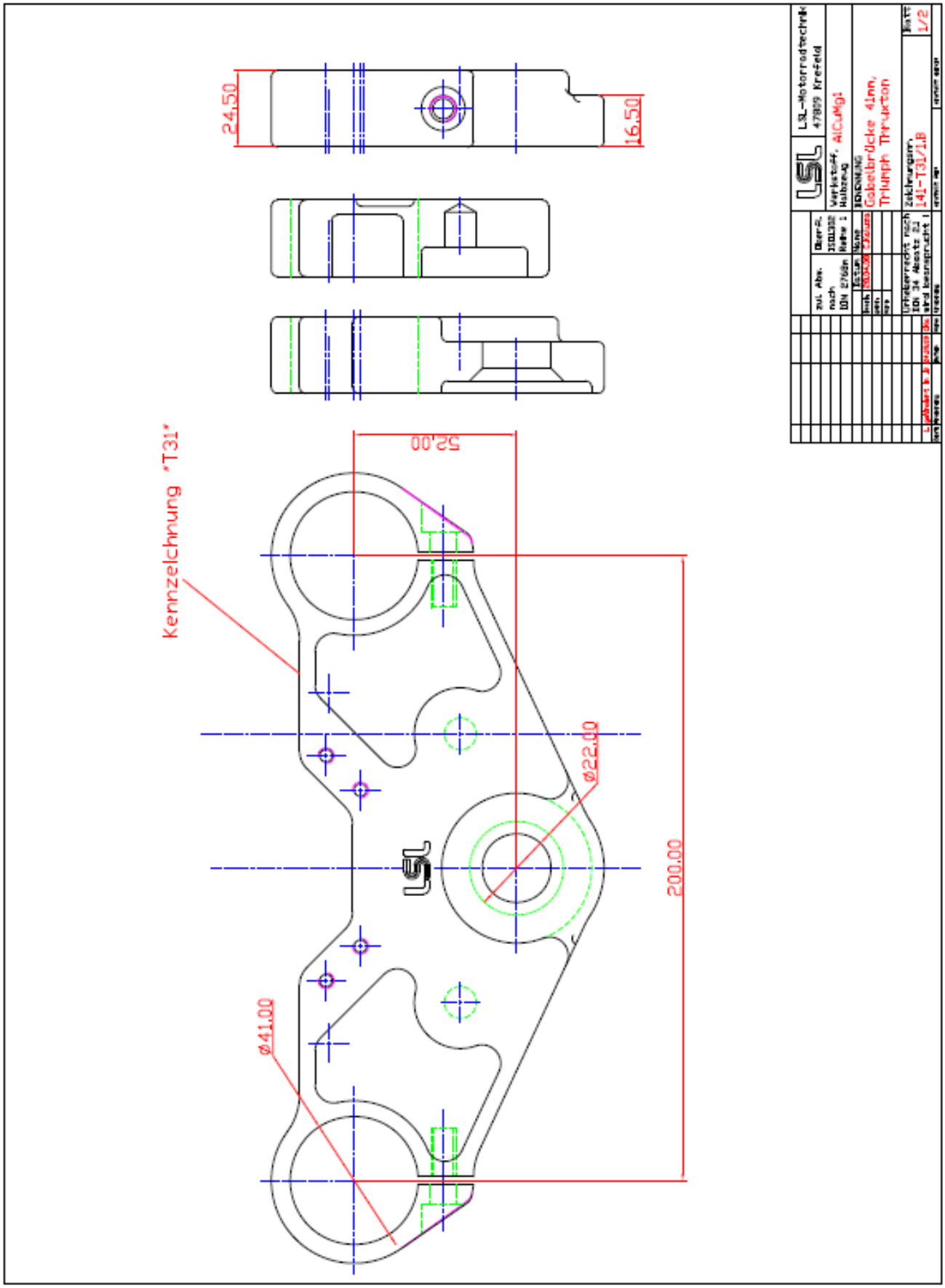
Köln, den 20.09.2019

B.Eng. Paul Lohmar
Sachverständiger Technischer Dienst

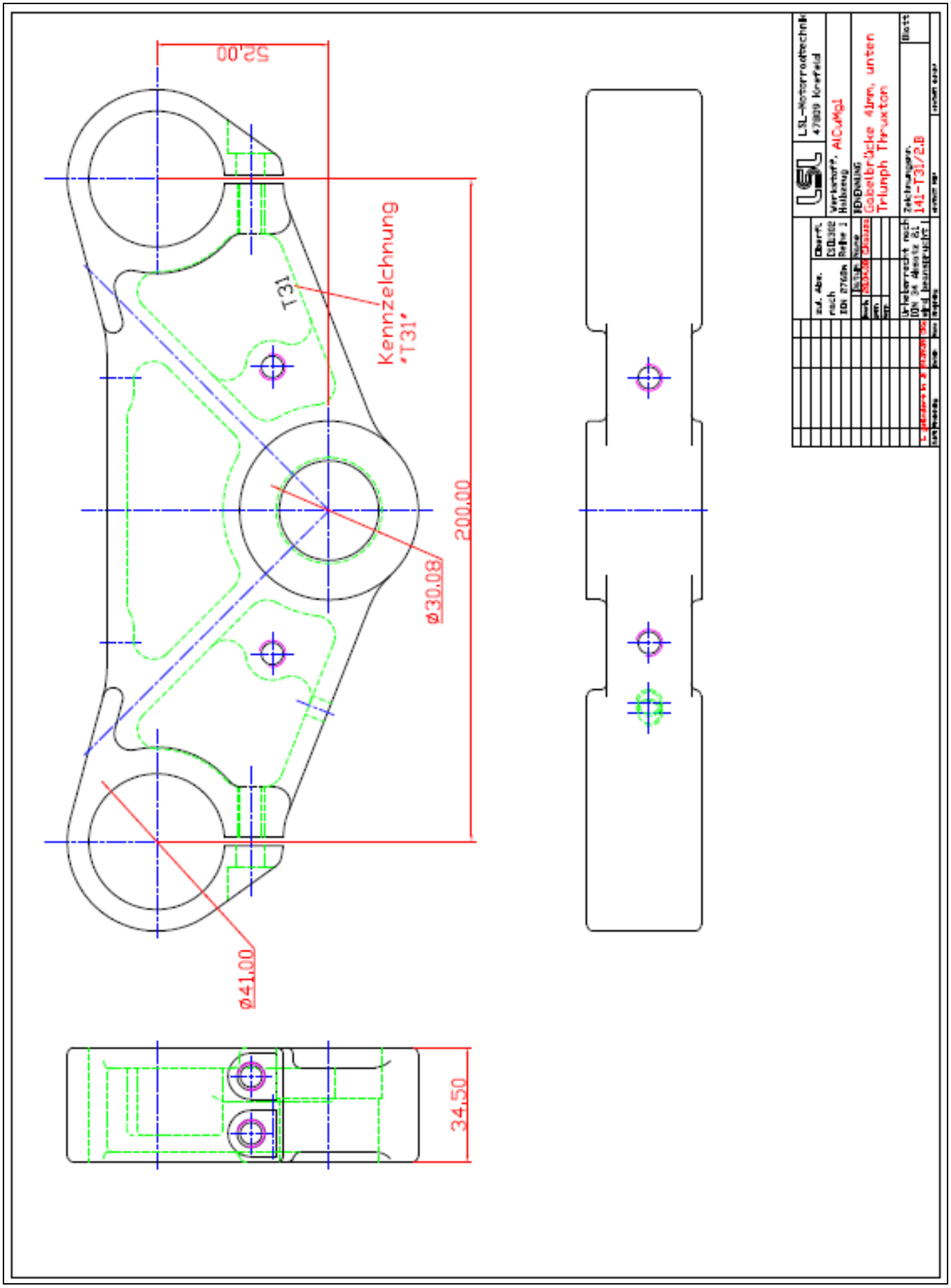
Erläuterungen zum Nachtrag — Anlage 0

Es wird berichtigt	:	--
Es wird geändert	:	Hersteller
Es wird hinzugefügt	:	--
Es entfällt	:	--

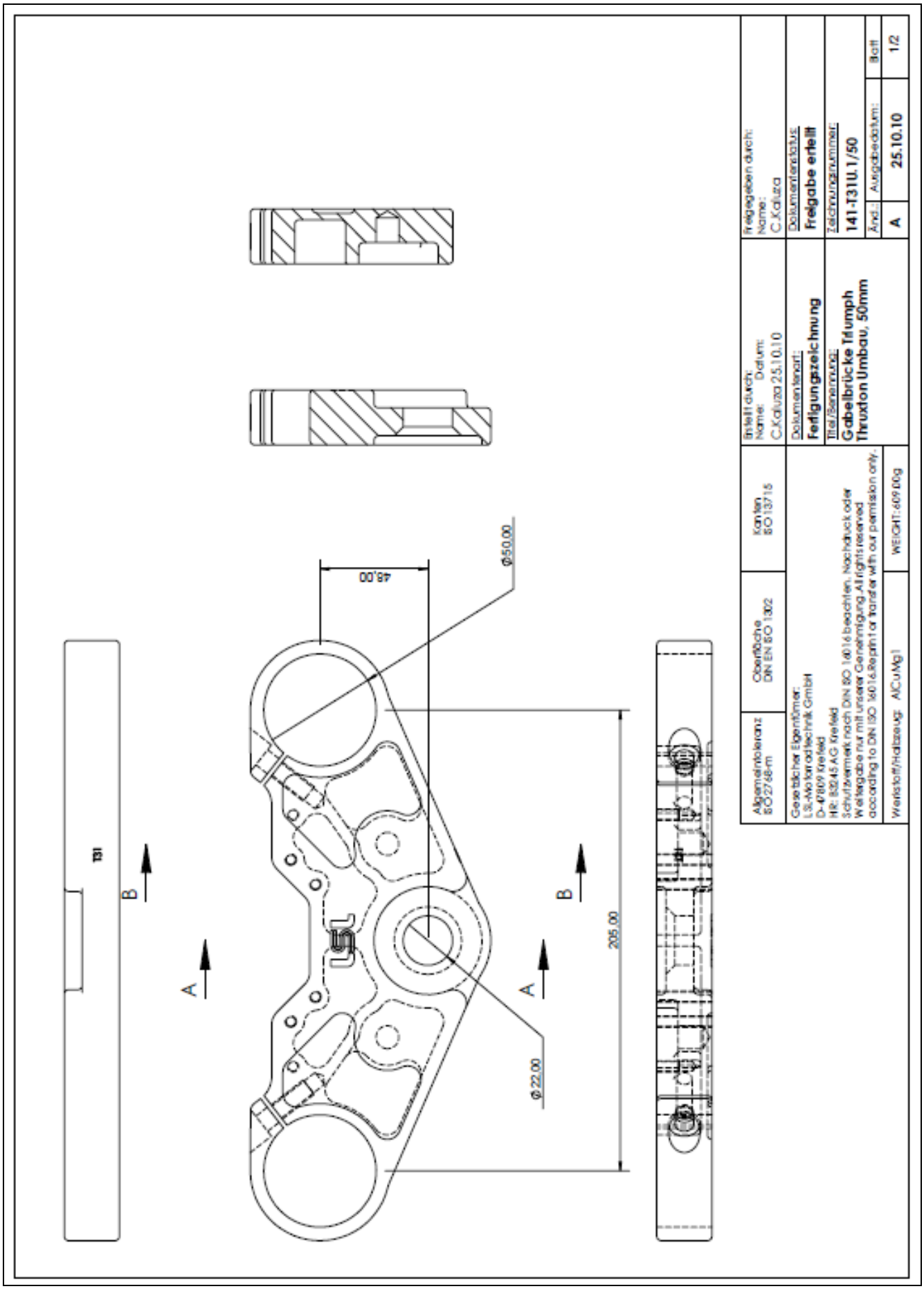
Gabelbrücke T 31 oben



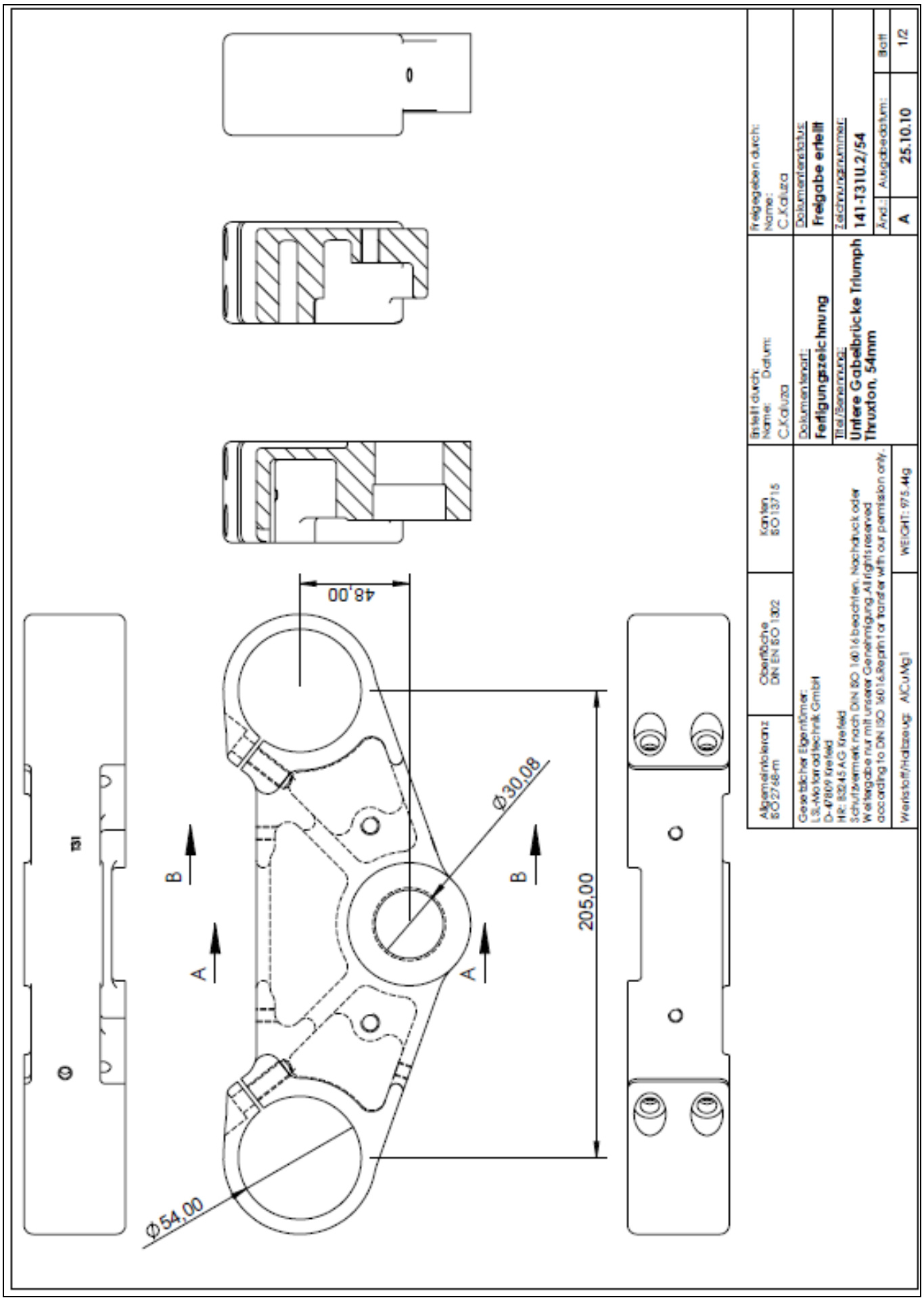
Gabelbrücke T 31 unten



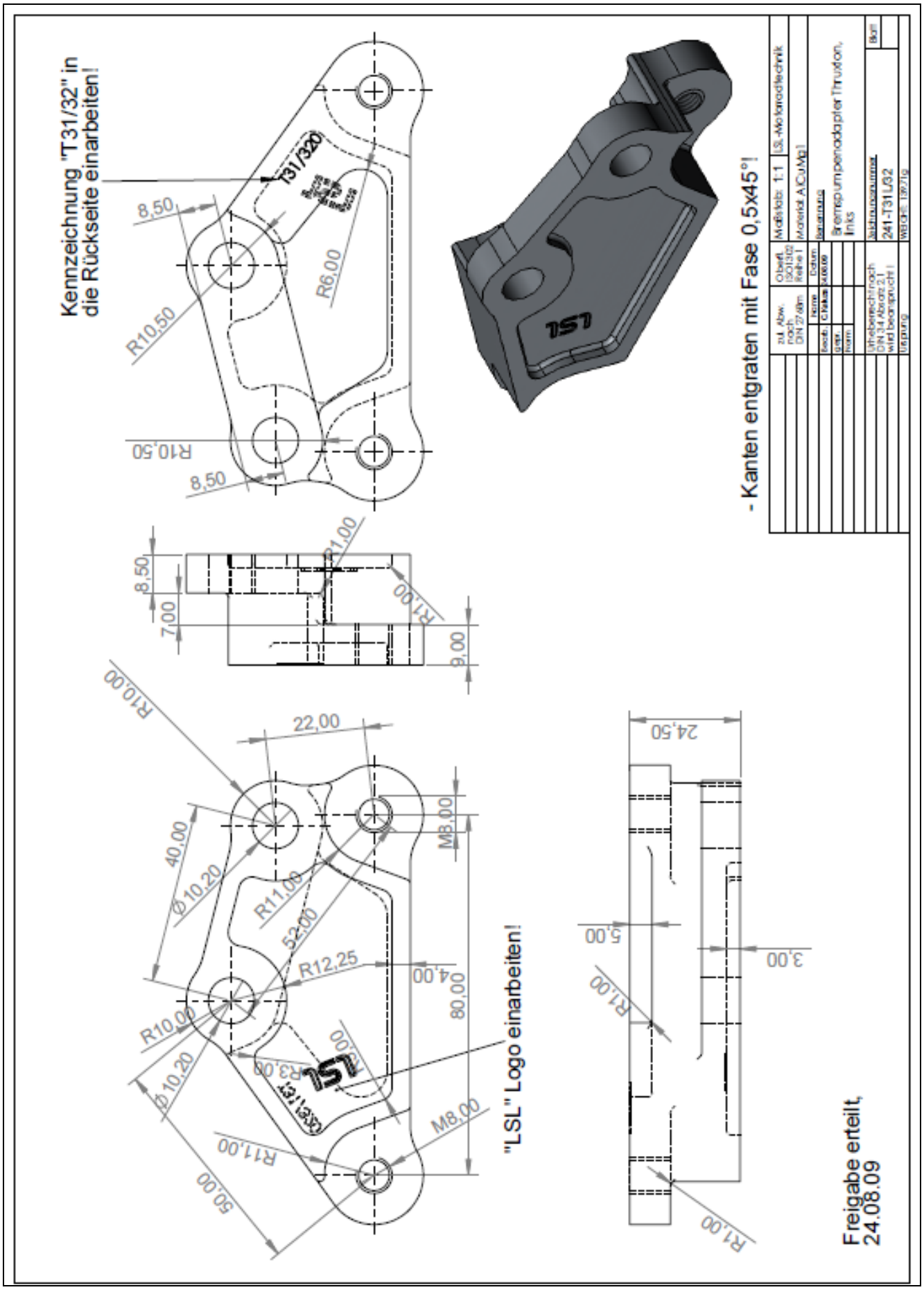
Gabelbrücke T 31-50 oben



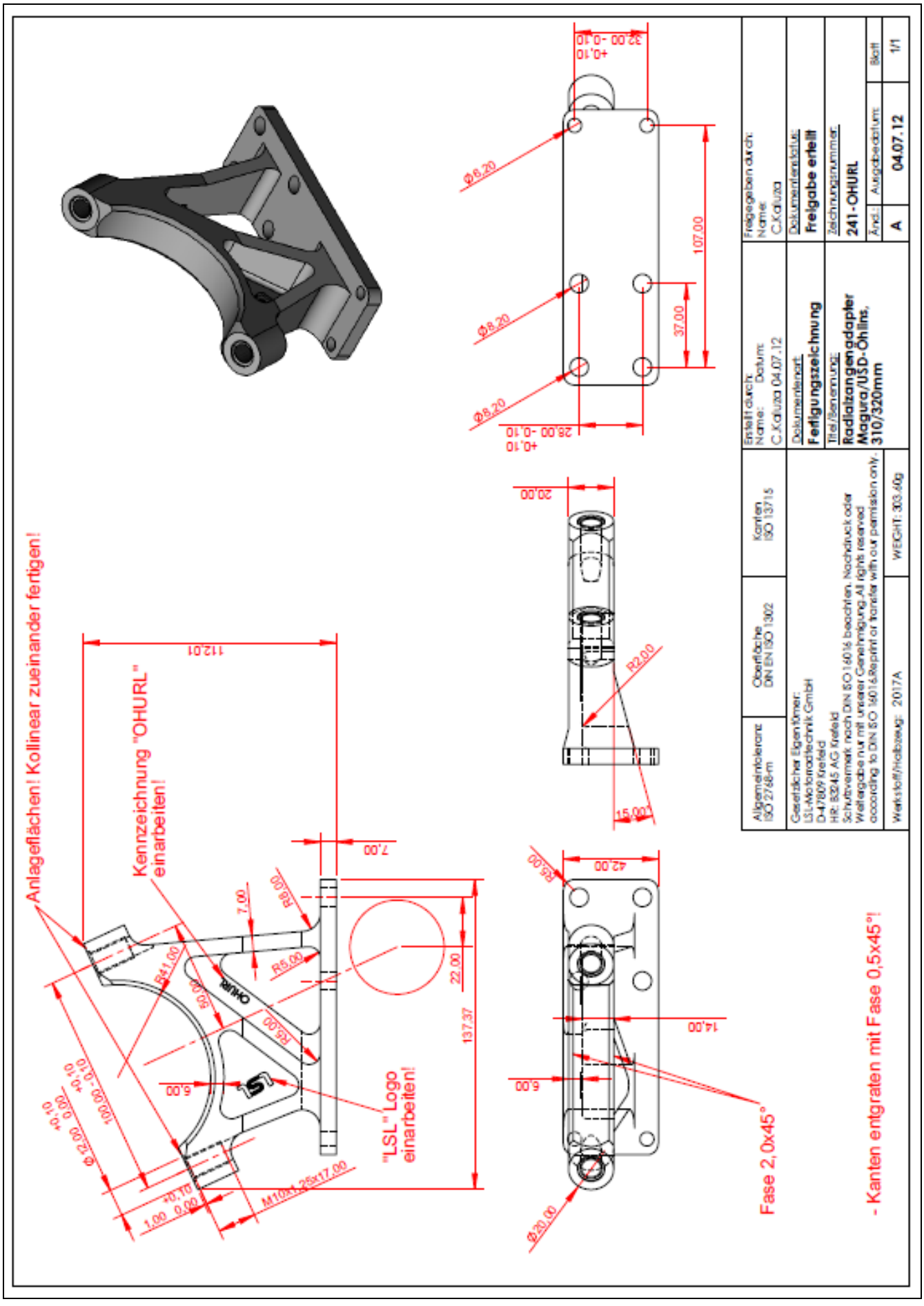
Gabelbrücke T 31-54 unten



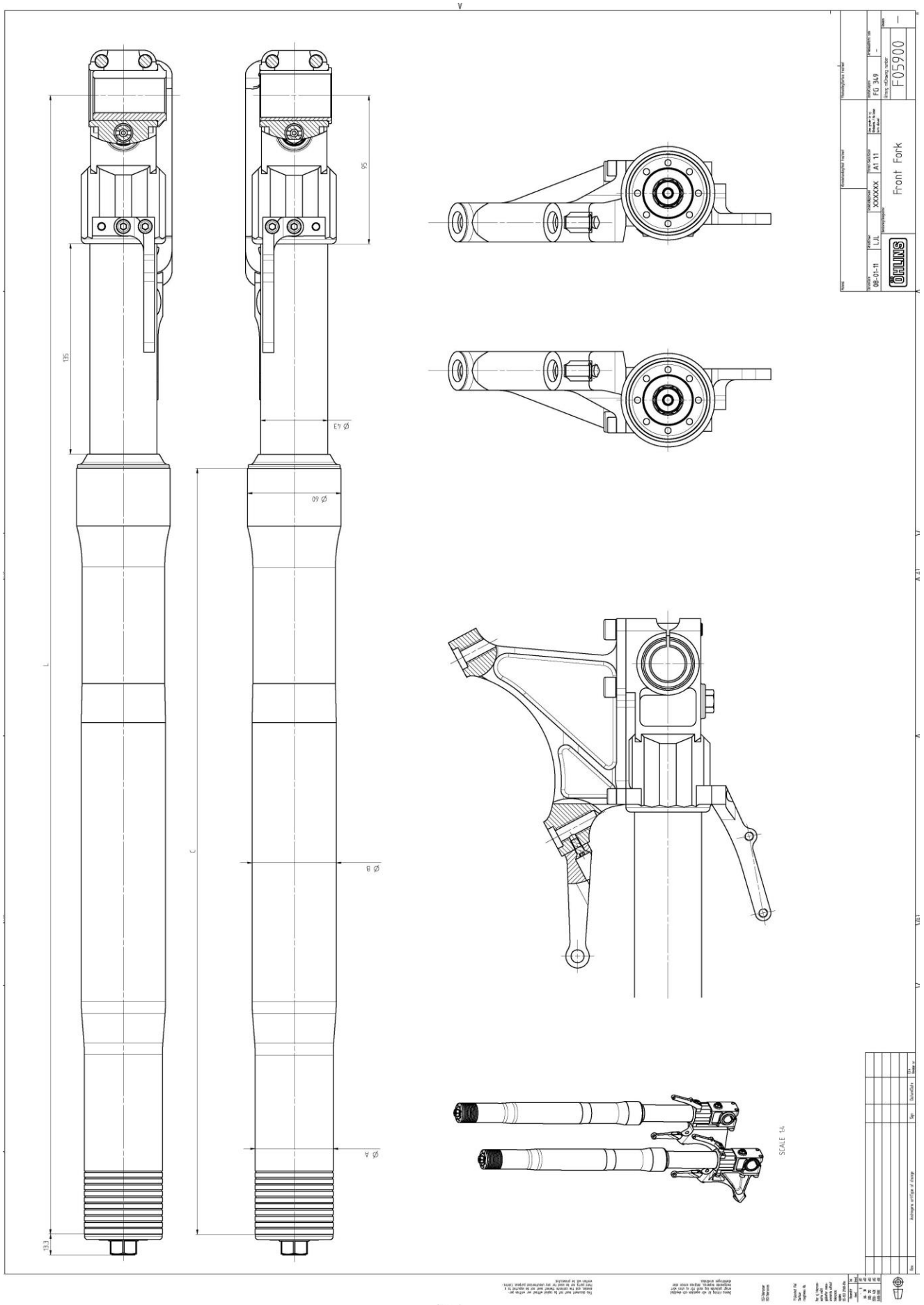
Bremszangenadapter T 31-320



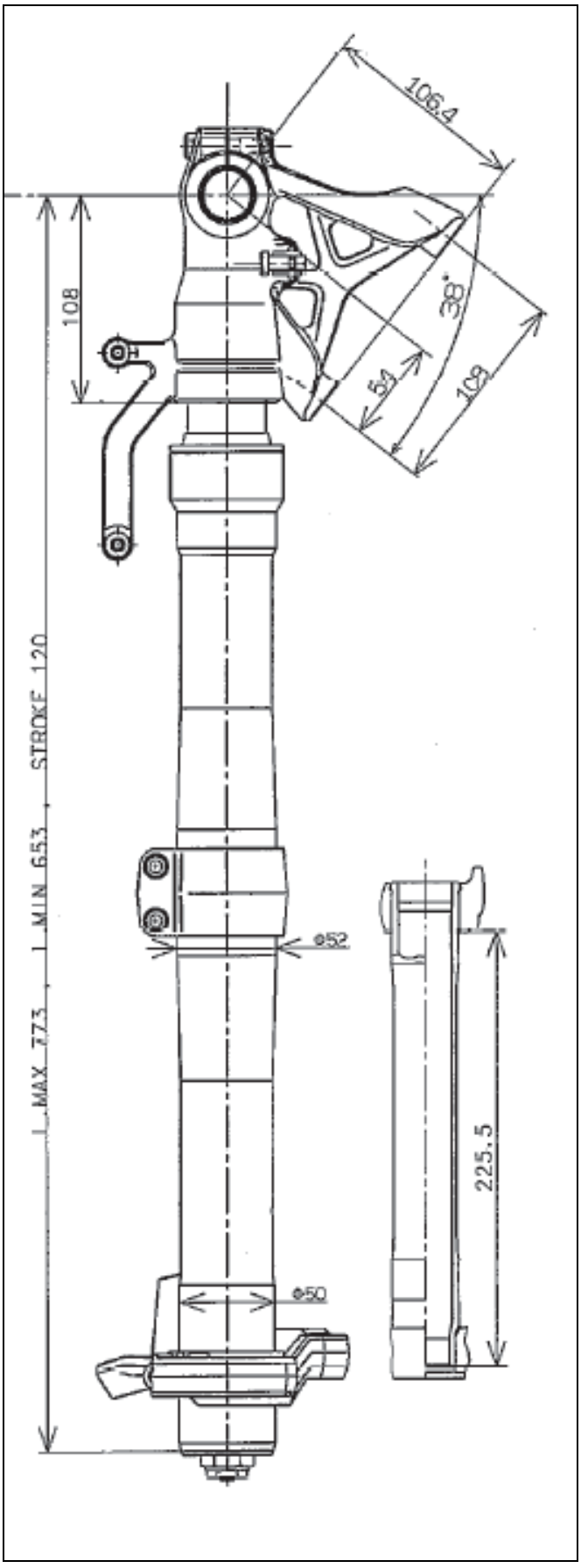
Bremszangenadapter OHURL



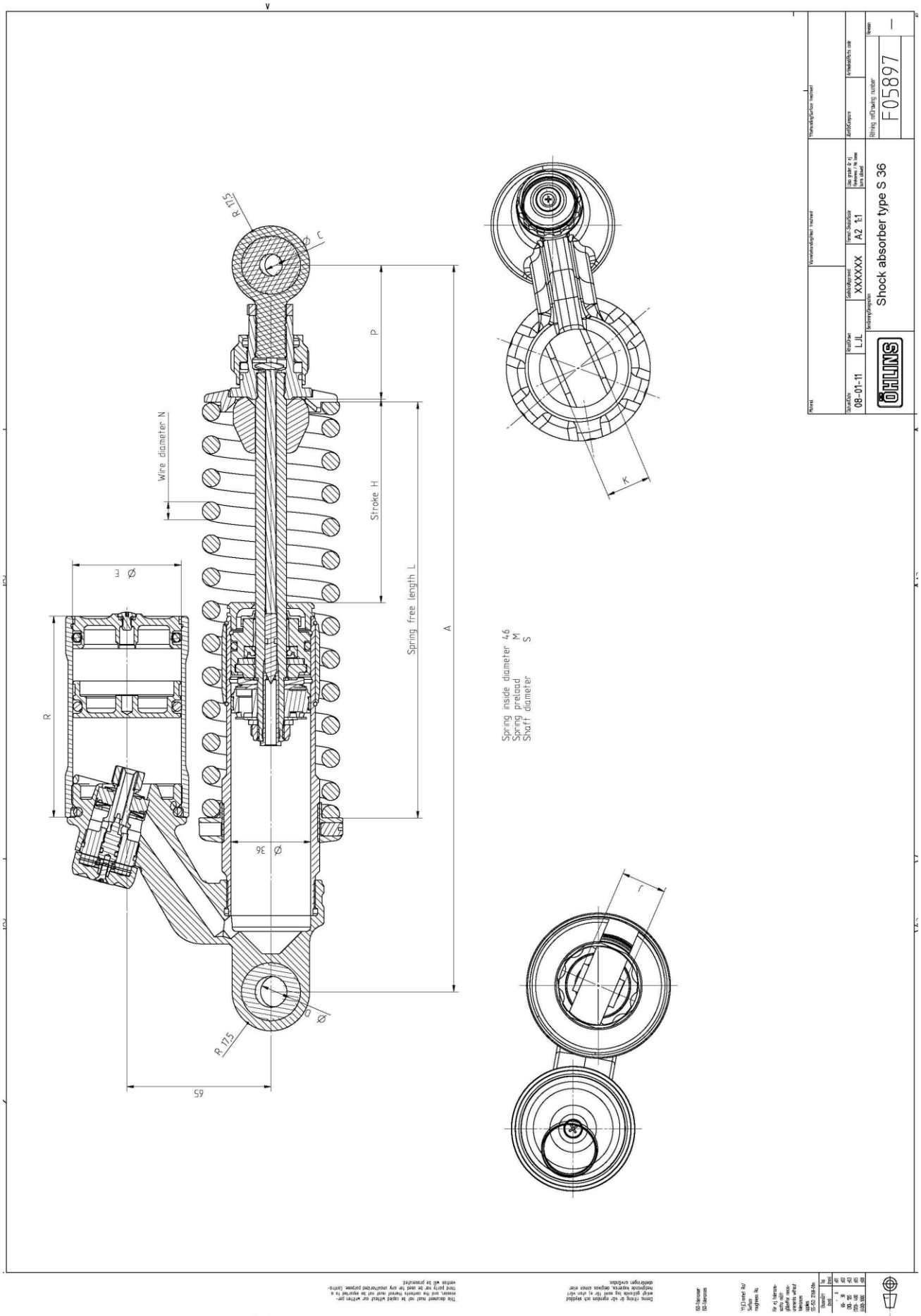
Gabelholm Öhlins FG 324



Gabelholm Kawasaki ZX-10 R



Federbein Öhlins S 36



Anbauanleitung

Artikel-Nr. : **140T031 & 140T031SW**
Produkt : **Gabelbrückenkit**
Fahrzeughersteller : **Triumph**
Modell : **Thruxton →2010**
Bonneville →2010 (nur mit Speichenrädern!)
Scrambler 2006→

Wichtige Hinweise:

Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise. Führen Sie diese Montage nur durch, wenn Sie dafür qualifiziert sind, andernfalls empfehlen wir dringend die Montage in einer Fachwerkstatt. Ein fehlerhafter Anbau kann das Fahrverhalten des Motorrades negativ beeinflussen und Ihre Gesundheit und Ihr Leben gefährden.

Im Folgenden werden die unten aufgeführten Symbole verwandt, beachten Sie bitte diese Hinweise.

Warnung! Wichtiger Montage-Hinweis. Bei Nichtbeachtung können Gesundheit und Leben gefährdet sein.

Tipp zur Montage, Pflege oder zur Vermeidung von Schäden.

Stückliste:

Pos.	Artikelbeschreibung	Menge	Pos.	Artikelbeschreibung	Menge
1	Bremsscheiben-Schraube M8x20	6	9	Scheibe Ø17 xØ30 x 3	1
2	Bremsscheiben-Distanzring	1	10	DIN 912 M 8 x 20 Innensechskant	4
3	Buchse Ø15 x 3,35 x 6 mit Fase	2	11	DIN 912 M 8 x 25 Innensechskant	2
4	Buchse Ø14 x 2,9 x 4	4	12	ISO 7380 M 6x25 Innensechskant	2
5	Buchse Ø14 x 3,85 x 4	2	13	DIN 6912 M 8x20 Innensechskant	6
6	Scheibe Ø18 xØ25 x 1	1	14	Gabelbrücke Thruxton, oben	1
7	DIN 125 6,4mm Scheibe	2	15	Gabelbrücke Thruxton, unten	1
8	DIN 125 8,4mm Scheibe	6	16	Sperrkantscheibe 8mm, Form Z	2

Prüfen Sie Lieferung auf Vollständigkeit. Die Positions-Nummern werden im folgenden Text zur Zuordnung der Teile benutzt

Demontage:

Entlasten Sie das Vorderrad und sichern Sie das Motorrad gegen Umstürzen. Halten Sie sich bei den folgenden Demontagearbeiten auch an die Vorgaben des Fahrzeugherstellers. Zur Sicherheit der elektrischen Systeme sollte während der Montage die Batterie am Minuspol abgeklemmt werden.

1. Lösen Sie den Bremssattel so wie die Radachse und entfernen Sie das Vorderrad. Danach den Kotflügel entfernen.
2. Demontieren Sie den Scheinwerfer und die Instrumente. Lösen Sie den Halter der Bremsleitung von der unteren Gabelbrücke.

Anbauanleitung Gabelbrücke T 31

3. Der Lenker wird nun von der Gabelbrücke entfernt, dabei können die Griffe und Bedienelemente auf dem Lenker verbleiben, falls dieser weiter verwendet wird. Das Risiko von Beschädigungen steigt jedoch dabei und der Lenker sollte fixiert und geschützt werden.

ⓘ

4. Entfernen Sie **zuerst die zentrale Mutter** der oberen Gabelbrücke, dann **zunächst nur die oberen Klemmschrauben der Gabelbrücken lösen** und die obere Gabelbrücke so wie die Lampenhalter entfernen.
5. Die Gabelrohre durch Lösen der verbliebenen Klemmschrauben demontieren und die untere Gabelbrücke danach ausbauen.

Vorbereitung:

1. Demontieren Sie am Vorderrad die Bremsscheibe und befestigen Sie die Bremsscheibe, unter Verwendung des Bremsscheiben-Distanzringes (2), wieder auf der Nabe.

⚠ **Verwenden Sie für Bonneville und Thruxton zur Verschraubung die beiliegenden Bundschrauben M8x20 (1).**

⚠ **Verwenden Sie für Scrambler zur Verschraubung die originalen Schrauben.**

2. Der zentrale Bolzen muss aus der originalen Gabelbrücke ausgepresst und in die neue Gabelbrücke (15) eingepresst werden. **Vor dem Auspressen sollte der Bolzen mit entsprechenden Markierungen versehen und später genau in der gleichen Ausrichtung wieder eingepresst werden, da sonst die Funktion des Lenkschlosses nicht gewährleistet ist.**

ⓘ

⚠ **Diese Arbeit sollte nur von erfahrenem Fachpersonal durchgeführt werden. Hierbei besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko und auch die Gefahr Bauteile zu beschädigen. Die Gabelbrücke (15) darf keinesfalls erhitzt werden, da so die Eloxierung beschädigt würde.**
Für den Umbau des Bolzens können Sie auch den kostenlosen Service der LSL Motorradtechnik GmbH nutzen. Danach den Dichtring und das untere Lenkkopflager wie beim Original montieren.

3. Montieren Sie die Lenkanschläge, bestehend aus Schrauben(11), Sperrkantscheiben(16) und Buchsen(3) auf der unteren Gabelbrücke (15).

Anbauanleitung Gabelbrücke T 31

Montage:

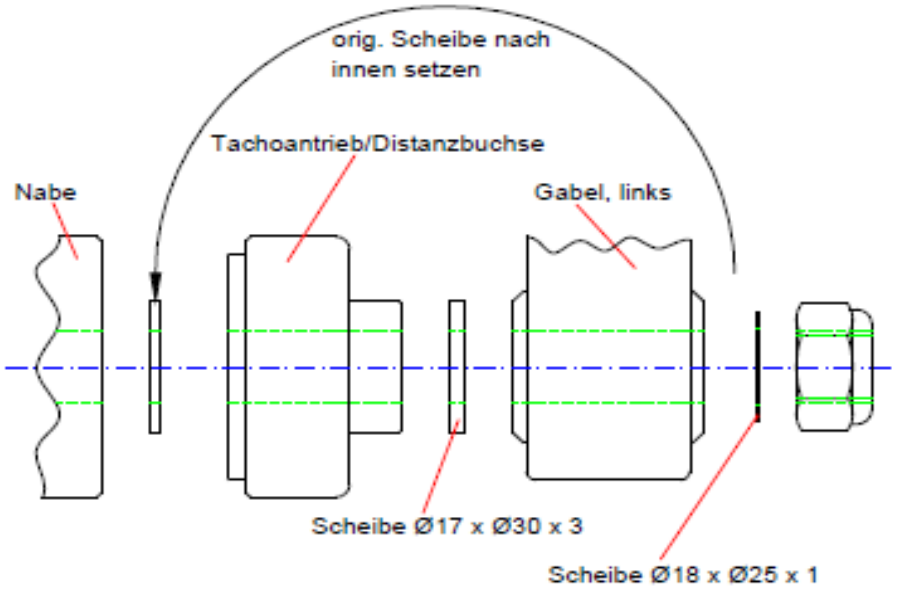
Allgemeines: Der originale Lampenhalter, Scheinwerfer und Blinker kann nicht wieder verwendet werden. **Diese Komponenten müssen durch Zubehörteile ersetzt werden, z. B. 143LT39K (Lampenhalter mit Blinkeraufnahme), 728T024R (Zündschloßhalter) und 730K009 (Scheinwerfer) aus unserem Programm.** Die obere Gabelbrücke (14) wird ohne Bohrungen zur Aufnahme von Lenkerklemmböcken geliefert ist jedoch für die Aufnahme von Klemmböcken vorbereitet. Dazu sind an der Unterseite der Gabelbrücke (14) Senkungen (Ø10,2mm) vorhanden die durchbohrt werden müssen. **Für die Montage von Rohrlenkern sind zusätzliche Klemmböcke erforderlich die von LSL Motorradtechnik in den Durchmessern 22,3mm sowie 25,4mm und 28,6mm angeboten werden.** Durch die Vielzahl an Variationsmöglichkeiten, die dieser Umbau bietet, kann die folgende Montageanleitung nur grundsätzliche Schritte erläutern. Halten Sie sich bei den folgenden Montagearbeiten auch an die Vorgaben des Fahrzeugherstellers.

1. Montieren Sie zuerst die untere Gabelbrücke (15) wieder im Steuerkopf und schieben Sie anschließend die Gabelholme soweit in die untere Gabelbrücke (15), dass Sie in etwa in der endgültigen Position stehen und fixieren Sie diese mit 4 Schrauben (13).

2. Stecken Sie zunächst alles standrohrbefestigte Zubehör auf die Gabelholme und montieren Sie dann die obere Gabelbrücke (14) mit der originalen U-Scheibe und Mutter für die zentrale Verschraubung. Justieren Sie die Gabelholme, so dass sie bündig mit der oberen Gabelbrücke (14) abschließen und stellen Sie das Lenkkopflager ein. Verwenden Sie an der oberen Gabelbrücke 2 Schrauben (13) zum klemmen der Standrohre.

3. Falls der originale Kotflügel verwendet wird muss dieser mit 4 Distanzstücken (4), Schrauben (10) und U-Scheiben (8) montiert werden.

4. Montieren Sie das Vorderrad mit den Scheiben (6 & 9), wie unten abgebildet.



5. Befestigen Sie den Bremssattel wieder am Gabelholm. **Verwenden Sie zwei Scheiben (8) als Distanz zwischen Gabelholm und Bremssattel.** Die Führung für die Bremsleitung mit der originalen Schraube wieder an der Rückseite der unteren Gabelbrücke (15) befestigen.

6. Der Regler wird mit Schrauben (12), U-Scheiben (7) und Distanzbuchsen (5) an der Vorderseite der unteren Gabelbrücke (15) montiert.

Anbauanleitung Gabelbrücke T 31-54/50

Anbauanleitung

Artikel-Nr. : **140T050 & 140T050SW**
Produkt : **Gabelbrückenkit**
Fahrzeughersteller : **Triumph**
Modell : **Thruxton 2011→**
Bonneville T100 2011→

Wichtige Hinweise:

Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise. Führen Sie diese Montage nur durch, wenn Sie dafür qualifiziert sind, andernfalls empfehlen wir dringend die Montage in einer Fachwerkstatt. Ein fehlerhafter Anbau kann das Fahrverhalten des Motorrades negativ beeinflussen und Ihre Gesundheit und Ihr Leben gefährden.

Im Folgenden werden die unten aufgeführten Symbole verwandt, beachten Sie bitte diese Hinweise.

Warnung! Wichtiger Montage-Hinweis. Bei Nichtbeachtung können Gesundheit und Leben gefährdet sein.

Tipp zur Montage, Pflege oder zur Vermeidung von Schäden.

Stückliste:

Pos.	Artikelbeschreibung	Menge	Pos.	Artikelbeschreibung	Menge
1	Bremsscheiben-Schraube M8x20	6	9	Scheibe Ø17 x Ø30 x 5	1
2	Bremsscheiben-Distanzring	1	10	DIN 912 M 8 x 20 Innensechskant	4
3	Buchse Ø15 x 3,35 x 6 mit Fase	2	11	DIN 912 M 8 x 25 Innensechskant	2
4	Buchse Ø14 x 2,9 x 4	4	12	ISO 7380 M 6x25 Innensechskant	2
5	Buchse Ø14 x 3,85 x 4	2	13	DIN 6912 M 8x20 Innensechskant	6
6	Scheibe Ø18 xØ25 x 1	1	14	Gabelbrücke Thruxton, oben	1
7	DIN 125 6,4mm Scheibe	2	15	Gabelbrücke Thruxton, unten	1
8	DIN 125 8,4mm Scheibe	4	16	Sperrkantscheibe 8mm, Form Z	2

Prüfen Sie Lieferung auf Vollständigkeit. Die Positions-Nummern werden im folgenden Text zur Zuordnung der Teile benutzt

Demontage:

Entlasten Sie das Vorderrad und sichern Sie das Motorrad gegen Umstürzen. Halten Sie sich bei den folgenden Demontagearbeiten auch an die Vorgaben des Fahrzeugherstellers. Zur Sicherheit der elektrischen Systeme sollte während der Montage die Batterie am Minuspol abgeklemmt werden.

1. Lösen Sie den Bremssattel so wie die Radachse und entfernen Sie das Vorderrad. Danach den Kotflügel entfernen.
2. Demontieren Sie den Scheinwerfer und die Instrumente. Lösen Sie den Halter der Bremsleitung von der unteren Gabelbrücke.

Anbauanleitung Gabelbrücke T 31-54/50

3. Der Lenker wird nun von der Gabelbrücke entfernt, dabei können die Griffe und Bedienelemente auf dem Lenker verbleiben, falls dieser weiter verwendet wird. Das Risiko von Beschädigungen steigt jedoch dabei und der Lenker sollte fixiert und geschützt werden.

ⓘ

4. Entfernen Sie **zuerst die zentrale Mutter** der oberen Gabelbrücke, dann **zunächst nur die oberen Klemmschrauben der Gabelbrücken lösen** und die obere Gabelbrücke so wie die Lampenhalter entfernen.
5. Die Gabelrohre durch Lösen der verbliebenen Klemmschrauben demontieren und die untere Gabelbrücke danach ausbauen.

Vorbereitung:

1. Demontieren Sie am Vorderrad die Bremsscheibe und befestigen Sie die Bremsscheibe, unter Verwendung des Bremsscheiben-Distanzringes (2), wieder auf der Nabe. **Verwenden Sie zur Verschraubung nur die beiliegenden Bundschrauben M8x20 (1).**

⚠

2. Der zentrale Bolzen muss aus der originalen Gabelbrücke ausgepresst und in die neue Gabelbrücke (15) eingepresst werden. **Vor dem Auspressen sollte der Bolzen mit entsprechenden Markierungen versehen und später genau in der gleichen Ausrichtung wieder eingepresst werden, da sonst die Funktion des Lenkschlosses nicht gewährleistet ist.**

ⓘ

⚠ **Diese Arbeit sollte nur von erfahrenem Fachpersonal durchgeführt werden. Hierbei besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko und auch die Gefahr Bauteile zu beschädigen. Die Gabelbrücke (15) darf keinesfalls erhitzt werden, da so die Eloxierung beschädigt würde.** Für den Umbau des Bolzens können Sie auch den kostenlosen Service der LSL Motorradtechnik GmbH nutzen. Danach den Dichtring und das untere Lenkkopflager wie beim Original montieren.

3. Montieren Sie die Lenkanschläge, bestehend aus Schrauben(11), Sperrkantscheiben(16) und Buchsen(3) auf der unteren Gabelbrücke (15).

Anbauanleitung Gabelbrücke T 31-54/50

Montage:

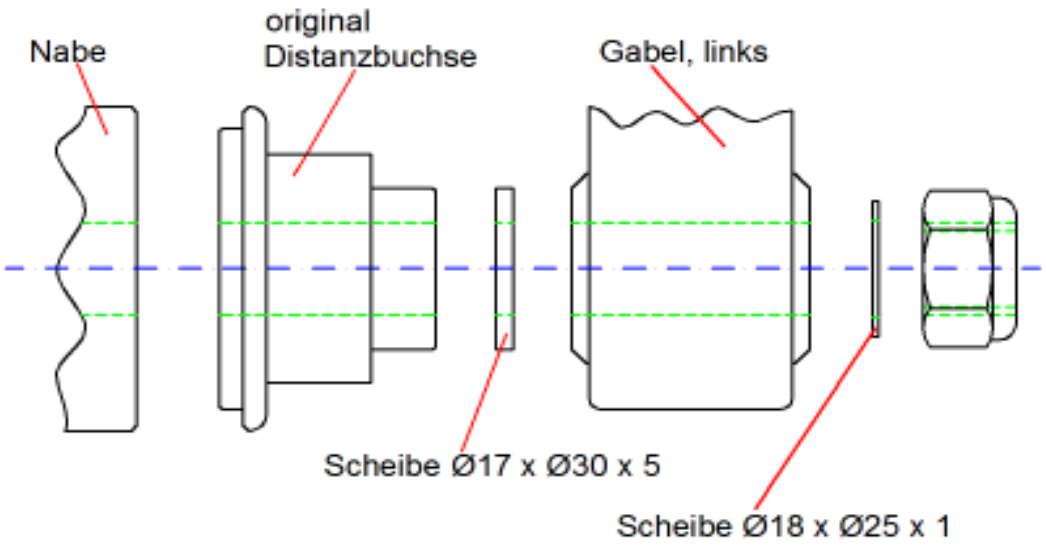
Allgemeines: Der originale Lampenhalter, Scheinwerfer und Blinker kann nicht wieder verwendet werden. **Diese Komponenten müssen durch Zubehörteile ersetzt werden, z. B. 143LT39K (Lampenhalter mit Blinkeraufnahme), 728T024R (Zündschlosshalter) und 730K009 (Scheinwerfer) aus unserem Programm.** Die obere Gabelbrücke (14) wird ohne Bohrungen zur Aufnahme von Lenkerklemmböcken geliefert ist jedoch für die Aufnahme von Klemmböcken vorbereitet. Dazu sind an der Unterseite der Gabelbrücke (14) Senkungen (Ø10,2mm) vorhanden die durchbohrt werden müssen. **Für die Montage von Rohrlenkern sind zusätzliche Klemmböcke erforderlich die von LSL Motorradtechnik in den Durchmessern 22,3mm sowie 25,4mm und 28,6mm angeboten werden.** Durch die Vielzahl an Variationsmöglichkeiten, die dieser Umbau bietet, kann die folgende Montageanleitung nur grundsätzliche Schritte erläutern. Halten Sie sich bei den folgenden Montagearbeiten auch an die Vorgaben des Fahrzeugherstellers.

1. Montieren Sie zuerst die untere Gabelbrücke (15) wieder im Steuerkopf und schieben Sie anschließend die Gabelholme soweit in die untere Gabelbrücke (15), dass Sie in etwa in der endgültigen Position stehen und fixieren Sie diese mit 4 Schrauben (13).

2. Stecken Sie zunächst alles standrohrbefestigte Zubehör auf die Gabelholme und montieren Sie dann die obere Gabelbrücke (14) mit der originalen U-Scheibe und Mutter für die zentrale Verschraubung. Justieren Sie die Gabelholme, so dass sie bündig mit der oberen Gabelbrücke (14) abschließen und stellen Sie das Lenkkopflager ein. Verwenden Sie an der oberen Gabelbrücke 2 Schrauben (13) zum klemmen der Standrohre.

3. Falls der originale Kotflügel verwendet wird muss dieser mit 4 Distanzstücken (4), Schrauben (10) und U-Scheiben (8) montiert werden.

4. Montieren Sie das Vorderrad mit den Scheiben (6 & 9), wie unten abgebildet.



5. Befestigen Sie den Bremssattel wieder am Gabelholm. Die Führung für die Bremsleitung mit der originalen Schraube wieder an der Rückseite der unteren Gabelbrücke (15) befestigen.

6. Der Regler wird mit Schrauben (12), U-Scheiben (7) und Distanzbuchsen (5) an der Vorderseite der unteren Gabelbrücke (15) montiert.

Anbauanleitung Gabelholm FG 324

Öhlins road & track

front fork Ø 43

Contents

Introduction 3
Setting up your forks 3
Spring preload adjustment 3
Rebound adjustment 3
Compression adjustment 3
Changing springs 4
Changing seals 4
Dismantling the forks 4
Assembling the forks 5
Oil level adjustment 5
Technical information 6
Trouble shooting 6
Parts and service tools 7

Safety signals

Important information concerning safety is distinguished in this manual by the following notations

⚠

The Safety alert symbol means:
Caution! Your safety is involved.

⚠ WARNING!

Failure to follow warning instructions could result in ***severe or fatal injury*** *to anyone working with, inspecting or using the suspension, or to bystanders.*

CAUTION!

Caution indicates that special precautions must be taken to avoid damage to the suspension.

NOTE!

This indicates information that is of importance with regards to procedures

NOTE!

During storage and transportation, especially at high ambient temperature, the oil and grease used for assembling may run out inside the packing and damage the expanded polystyrene packing material. This is not unusual and is in no way detrimental to the suspension.

© Öhlins Racing AB.
All rights reserved.
Any reprinting or unauthorized use without the written permission of Öhlins Racing AB is prohibited.
Printed in Sweden.

Before you start

⚠ WARNING!

Installing a suspension, that is not approved by the vehicle manufacturer, may affect the stability of your vehicle. Öhlins Racing AB cannot be held responsible for any personal injury or damage whatsoever that may occur after fitting the suspension. Contact an Öhlins dealer or other qualified person for advice.

Öhlins Racing AB can not be held responsible for any damage whatsoever to suspension or vehicle, or injury to persons, if the instructions for fitting and maintenance are not followed exactly. Similarly, the warranty will become null and void if the instructions are not adhered to.

⚠ WARNING!

Please study and make certain that you fully understand all the mounting instructions and the owner's manuals before handling this suspension kit. If you have any questions regarding proper installation procedures, contact an Öhlins dealer or other qualified person.

⚠ WARNING!

The vehicle service manual must be referred to when installing the Öhlins suspension.

NOTE!

Öhlins products are subject to continual improvement and development. Consequently, although these instructions include the most up-to-date information available at the time of printing, there may be minor differences between your suspension and this manual. Please consult your Öhlins dealer if you have any questions with regard to the contents of the manual.

Anbauanleitung Gabelholm FG 324

Introduction

The Öhlins front forks use a cartridge system for damping. This gives a damping force which depends on the speed of the piston in the cartridge system.

The combination of spring and air volume (oil level) gives a possibility to adjust the characteristics of the fork to suit different tracks and riders.

For example a soft spring in combination with a small air volume (high oil level) gives progressive action of the front forks.

For better understanding, please refer to our oil level chart, see page 5.

A telescopic front fork depends on smooth friction-free action.

Make sure your front forks are serviced regularly and don't use strong solvents such as brake cleaner to clean the front forks. This will dry out the seals and steel tubes and cause friction.
Put a little Öhlins grease (148-01) regularly on the steel tube and work it in by pushing the forks up and down.

Setting up your forks

Here are some basic guidelines for setting up your Öhlins front forks. However, you must remember that the front forks are just one part of your motorcycle and to get it to work properly, the whole motorcycle has to be set up in conformance with its manual.

1

Put your bike on a front stand so you can fit the front forks.
Maximum torque on the bottom triple clamp and steering damper bracket (if it is located on the diameter of the outer tube) is 15-18 Nm.
Dismantle the front wheel and brakes.

2

Unscrew the adjustment housing on top of the fork (use tool 4703-01) on both upper tubes and slide the fork up and down gently to make sure everything works correctly.

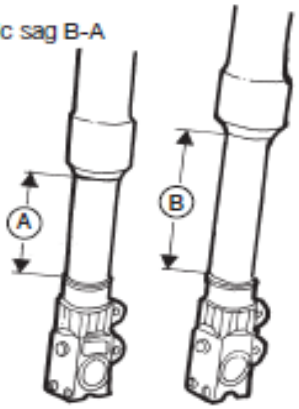
3

Assemble the adjustment housing again and set your initial preload of the spring by using a 12 mm or a 17 mm wrench until you get a "static sag" of 25-30 mm. Each turn gives 1 mm in preload. Maximum preload is 18 mm.

4

The best way to check the "static sag" is to put the bike on the ground in running condition. Measure the distance between the bottom of the outer tube to the fork bottom. Then lift the front end of the bike, so the fork is fully extended. Measure again. The difference between these two figures is the "static sag".

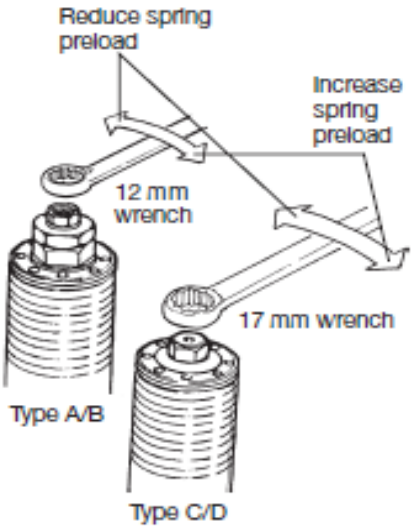
Static sag B-A

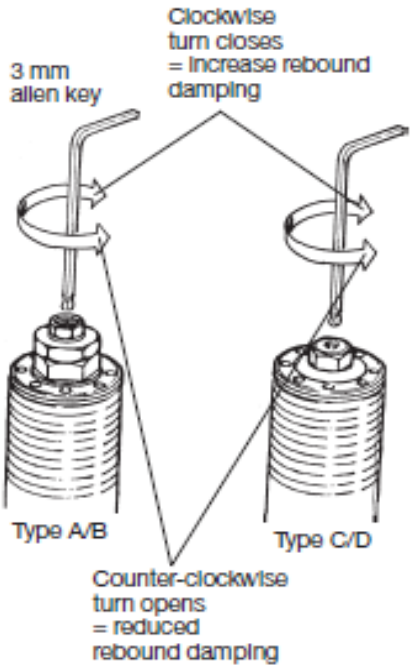


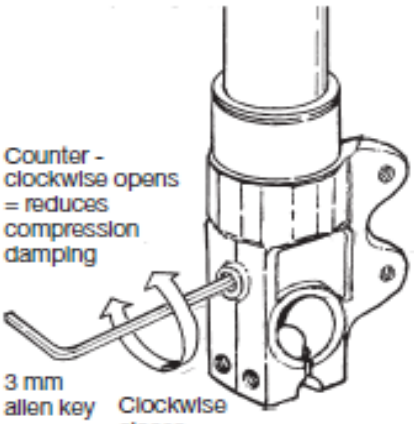
5

The "clicks" are a "bleed function", separate for rebound and compression damping. Rebound adjustment is made on the top centre of the fork and compression adjustment at the bottom part of the fork.
You start to count from fully closed (clockwise) and set it to the recommended "click" (use a 3 mm Allen key). For recommended start setting, please refer to the mounting instruction.

Adjustments







Spring preload adjustment

Using a 12 mm or a 17 mm wrench, turn the upper adjustment screw.
Maximum adjustment range is 18 mm. One turn of the adjustment screw will cause 1 mm change in spring preload. Adjust so the front forks are lowered 25-30 mm from the top, unloaded position.

Rebound adjustment

Adjust the rebound rate on the adjustment screws positioned at the top centre of the front forks. Use a 3 mm allen key with a spherical head *(use tool 794-01)*.
Adjustment range from closed valve (clockwise) to maximum open valve (counter-clockwise) is 20 "clicks". See mounting instruction for recommended adjustment "clicks", from closed position.

Compression adjustment

Adjust the compression rate on the lower part of the front forks (compression valve). Use a 3 mm allen key with spherical head (use tool 794-01).
Adjustment range from closed valve (clockwise) to maximum open valve (counter-clockwise) is 20 "clicks". See mounting instruction for recommended adjustment "clicks", from closed position.

Assembling the forks

1

Apply a thin layer of Öhlins green grease (148-01) on the scraper ring and on the sealing surfaces of the fork seal. Install the seals in the outer tube. Please note that it is important to use the correct grease in order to achieve optimum fork function.

2

Install the piston and the shims on the piston rod and the compression valve. Tighten the 8 mm lock nuts with a torque of 8 Nm.
Check the piston ring for damage. Replace if necessary.

3

Install the compression valve assembly into the cartridge system. Assemble the seal head (tool 4702-01). Use: loctite 270 (part no. 1791-05) and tighten firmly.

4

Apply some front fork oil 1309-01 on the inner steel tube surface and install the outer aluminium tube. Measure the correct amount of 1309-01 oil according to the mounting instruction.

CAUTION!

Be careful not to damage the fork leg seals.

NOTE!

Use Öhlins oil (0309-01) only. Other brands may affect the function of the front fork.

5

Raise the outer tube approximately 120 mm and fill the oil.

6

Install the cartridge assembly using red grease (146-01) on the thread going into the fork bottom.

7

Pump the piston rod up and down and the oil will be sucked into the cartridge tube. Close the "clickers" and check the function.

8

Pull the piston rod out as far as possible and close the compression valve by screwing fully (clockwise).

9

Carry on with 9 to 12 according to page 4 "Changing springs".

Oil level adjustment

Compared to conventional type of front forks, the upside down front forks are very sensitive to variations in oil level. Therefore, adjust the oil level with special care.

A change in the fork oil level will not affect damping force in the early stage of fork travel, but will have a great effect in the later stage.

When the oil level is raised:

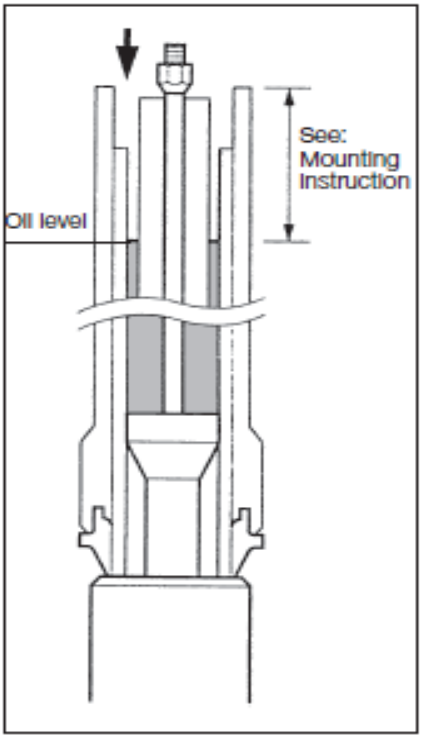
The air spring in the later half stage of travel is stronger, and thus the front forks harder.

When the oil level is lowered:

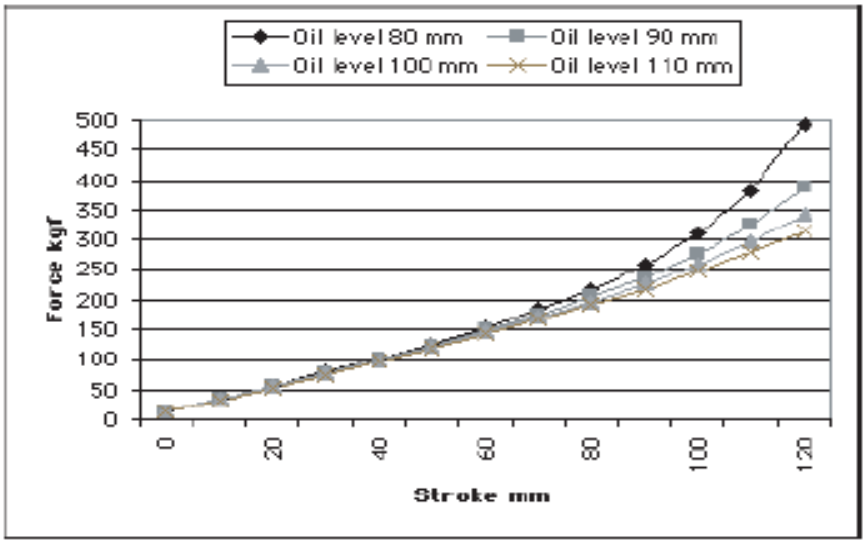
The air spring in the later half stage of travel is lessened, and thus the front forks are softer. The oil level works most effectively at the end of the fork travel. Air spring characteristics shown, refer to a general card description to facilitate understanding of the difference when the oil level is changed.

NOTE!

Adjust the oil level in mm according to the figure with the fork fully compressed and with the spring mounted. For the right recommended level, please see the mounting instruction.



Air spring characteristics



Anbauanleitung Gabelholm FG 324

Technical information

Fork length:
See Mounting Instructions.

Stroke:
See Mounting Instructions.

Free spring length:
240 mm.

Rebound adjustment:
Basic setting 9-12 "clicks".
Maximum open valve 20 "clicks".

Compression adjustment:
Basic setting 6-16 "clicks".
Maximum open valve 20 "clicks".

Spring preload adjustment:
0-18 mm (0-18 turns).

Spring rate
See Mounting Instructions.

Optional springs:

4745-75,	7.5 N/mm (marking -75).
4745-80,	8.0 N/mm (marking -80).
4745-85,	8.5 N/mm (marking -85).
4745-90,	9.0 N/mm (marking -90).
4745-95,	9.5 N/mm (marking -95).
4745-10,	10.0 N/mm (marking -10).
4745-05,	10.5 N/mm (marking -05).
4745-11,	11.0 N/mm (marking -11).

Oil Level:
Please see Mounting Instructions.

CAUTION!

Use only Öhlins high performance front fork fluid (1309-01).

Loctite glue:
542 on Fork Bottom thread.

Tightening torque:
Triple Clamp bolt 15-18 Nm.

Grease:
Öhlins front fork grease 148-01 (green grease).

Trouble shooting

Here are a few common Road Racing problems and their solutions.

A
The front wheel "chatters" entering a corner, the problem disappears as soon as you let the brakes off, or when you apply power. The problem is caused by the fact that the fork is working too low in its travel and reaches the progressive, hard part at the end of the travel.

1
Apply more preload.

2
Change to a harder spring.

3
If a lot of stroke remains after riding, lower the oil level. See oil level chart.

4
Make sure the front forks have no friction.

5
Rear ride height is too high, too much rear spring preload.
Lower the rear end by reducing preload on the rear shock spring.

B
The front wheel jumps during the last part of braking.

1
If a lot of stroke remains, the oil level is too high. Lower the oil level.

2
If the fork is bottoming, put in harder springs and keep the same oil level.

C
The front end feels unpredictable and unsafe in the middle of a corner (between braking and applying power).

1
Not enough rebound damping. Apply more damping.

2
Too much rebound damping. If it at the same time feels harsh, lightly reduce the rebound damping.

3
Too much compression damping. Also gives a harsh feeling. Lightly reduce the compression damping.

D
The front end looses grip coming out of a corner.

1
Not enough rebound damping. Lightly increase the rebound damping.

2
Too much preload. Lightly reduce the preload.

3
Rear end is too soft. Put on a harder rear spring.

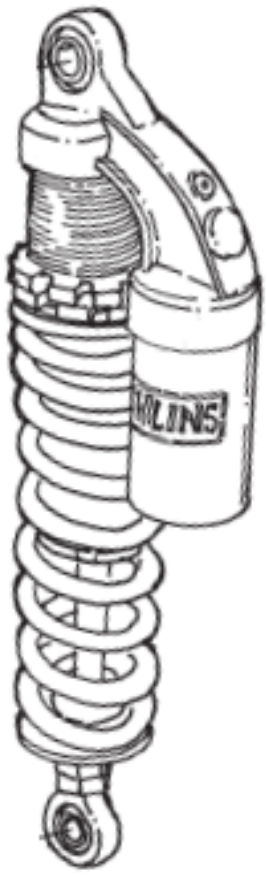
4
Front end is too high. Lower the front end by pulling the fork legs through the triple clamps.

As mentioned at the beginning, the whole bike setup affects the front forks. Try to understand how the action feels and work step by step.

NOTE!

Our advice is to change only one thing at a time and do everything step by step.

Montage-Anleitung



⚠ ACHTUNG!

Bevor Sie den Stoßdämpfer einbauen, überprüfen Sie den Inhalt der Verpackung. Sollte etwas fehlen, informieren Sie umgehend Ihren ÖHLINS-Händler! **(www.ohlins.eu)**

Verpackungs-Inhalt:	Teile-Nr.	Pos.
Stoßdämpfer	HD 907	1
Hülse	00123-13	4
Scheibe	03118-08	8
Vorspannschlüssel	03199-01	1
ÖHLINS-Aufkleber	00192-01	2
Bedienungsanleitung		1

⚠ Hinweis!

Während Lagerung und Transport, besonders bei hohen Temperaturen, können Montage-Schmierstoffe oder Schutz-Öle austreten und die Verpackung von innen verunreinigen. Dies hat keinen Einfluss auf die Funktion Ihres ÖHLINS-Stoßdämpfers. Bitte reinigen Sie diesen vor dem Einbau gründlich!

⚠ WARNUNG!

Lesen Sie bitte vor dem Einbau des Produktes die ÖHLINS-Bedienungsanleitung genau durch! Der Stoßdämpfer ist ein wichtiges Technik-Teil, das die Stabilität des Fahrzeugs mit beeinflusst.

Anbauanleitung Federbein S36

Einbau-Anleitung

⚠ WARNUNG!

Grundsätzlich empfehlen wir die Montage durch einen ÖHLINS-Händler. Ziehen Sie für die Montage das Service-Handbuch Ihres Fahrzeugs zurate.

1

Stellen Sie Ihr Fahrzeug so auf einen Montage-Ständer oder einen Werktisch, dass das Hinterrad den Kontakt mit dem Boden verliert.

⚠ WARNUNG!

Achten Sie darauf, dass das Motorrad sicher steht, befestigt ist und nicht umkippen kann.

2

Bauen Sie den Original-Stoßdämpfer gemäß Ihrem Motorrad-Handbuch aus.

Hinweis!

Vor der Installation des ÖHLINS-Stoßdämpfers reinigen Sie das Fahrzeug bitte gründlich.

3

Setzen Sie den ÖHLINS-Stoßdämpfer in der umgekehrten Reihenfolge ein wie Sie den Original-Stoßdämpfer ausgebaut haben.

4

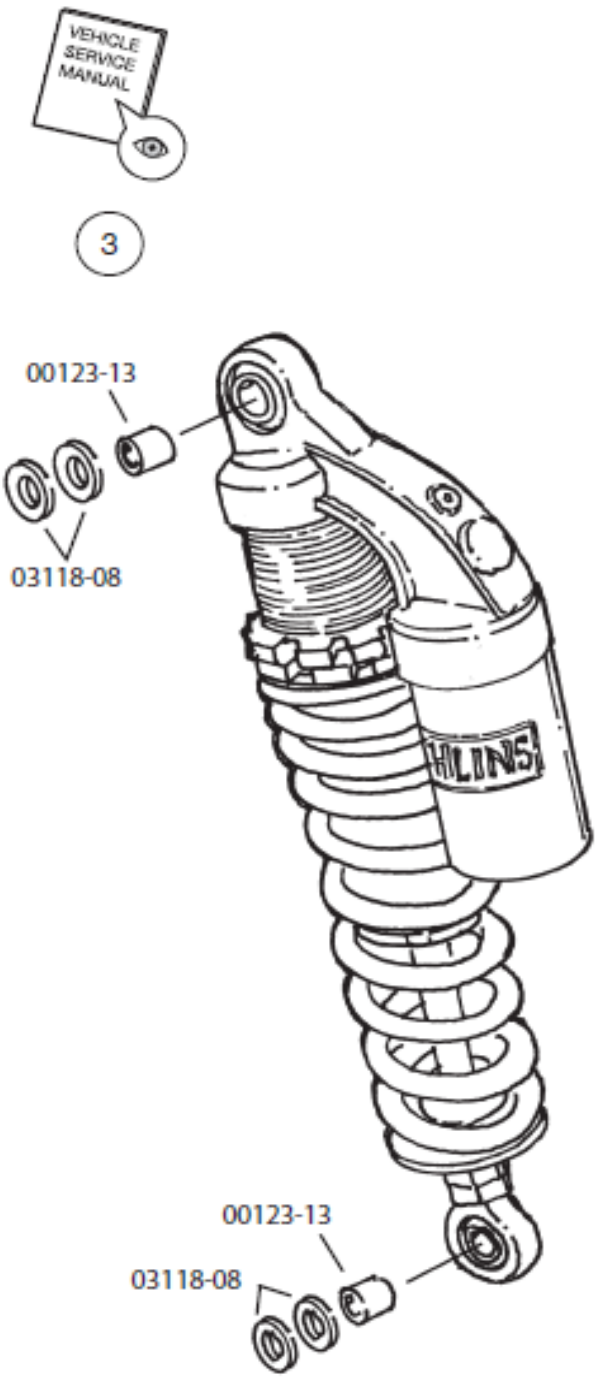
Der Stoßdämpfer muß mit dem Zylinderkopf nach oben installiert werden, das Reservoir nach hinten zeigen. Verwenden Sie die Unterlegscheiben und Hülsen aus diesem Kit.

Hinweis!

Senken Sie das Motorrad ab, damit der Stoßdämpfer vor dem Anziehen der Schrauben leicht einfedert.

ACHTUNG!

Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben mit dem richtigen Anzugsmoment festgezogen sind. Beachten Sie, dass nichts die Funktion des Stoßdämpfers beeinträchtigen kann oder beim kompletten Ein- und Ausfedern im Weg ist.



ACHTUNG!

Die Riemenspannung sollte nur angepasst werden, wenn der Original-Stoßdämpfer am Fahrzeug installiert ist.

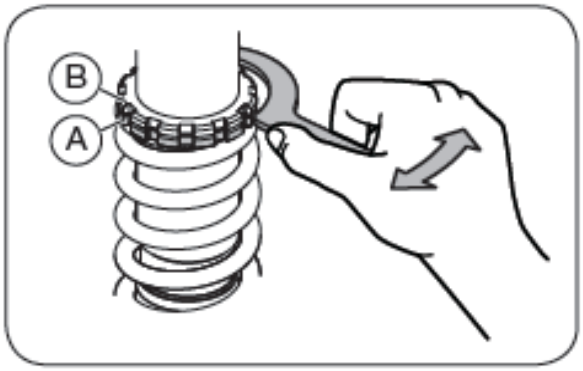
Anbauanleitung Federbein S36

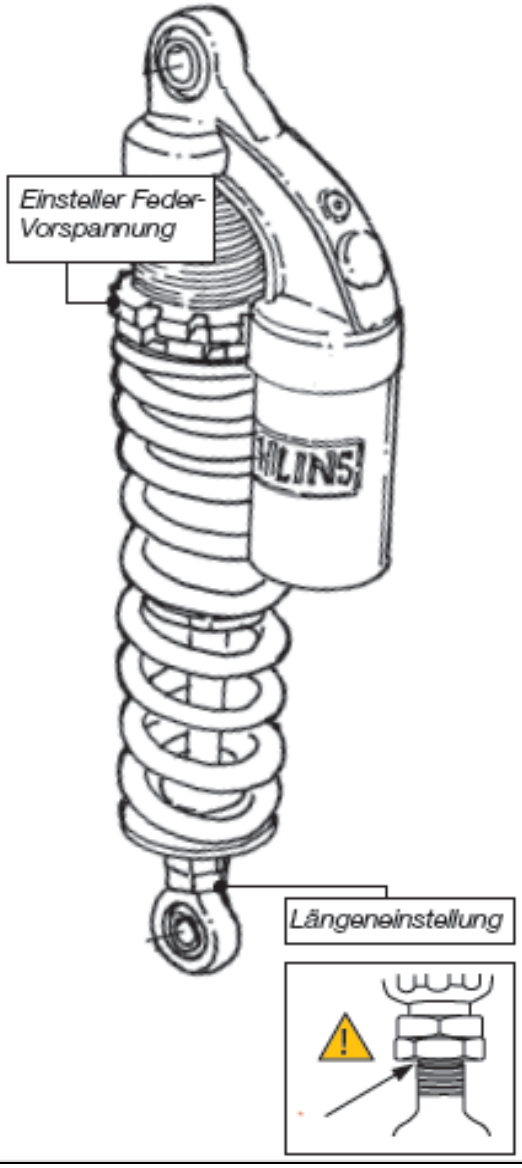
Einbau-Anleitung

Achten Sie vor der Fahrt immer darauf, dass das empfohlene Basis-Set up von ÖHLINS eingestellt ist.

1 Einsteller Federvorspannung

Benutzen Sie den beiliegenden C-Spannschlüssel, um die Federvorspannung zu verändern. Lösen Sie die Kontermutter (B), drehen Sie den Nutring (A) im Uhrzeigersinn, um die Vorspannung zu erhöhen, und gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern. Ziehen Sie nach der Einstellung die Kontermutter (B) wieder fest an.





Fotoblatt Scrambler

Fotoblatt Thruxton

Anlage V.1

I. Verwendungsbereich (Übersicht der geprüften Fahrzeugtypen)

Die Verwendung der im Teilegutachten Nr. 144XT0035-01 beschriebenen Umrüstung ist an folgenden, in Anlage V.2 näher beschriebenen Fahrzeugtypen, zulässig:

Fahrzeughersteller	Handelsbezeichn.	FZ-Typ	Umrüstung	Seite
Triumph (GB)	Bonneville	908 MD / 986 MF	Gabelbrücke T31	30
	Scrambler	986 MG / 986 MG2		
	Thruxton	986 ME / 986 ME2		
	Bonneville	908 MD / 986 MF	Gabelbrücke 54/50 mm Gabel Kawasaki Bremse Nissin Bremse Brembo	31
	Scrambler	986 MG / 986 MG2		
	Thruxton	986 ME / 986 ME2		
	Bonneville	908 MD / 986 MF	Gabelbrücke 54/50 mm Gabel Öhlins FG 324 Bremse Brembo Bremszangen-Adapter LSL	32
	Scrambler	986 MG / 986 MG2		
	Thruxton	986 ME / 986 ME2		
	Bonneville	908 MD / 986 MF	Federbein Öhlins S36	33
	Scrambler	986 MG / 986 MG2		
	Thruxton	986 ME / 986 ME2		
	Bonneville	908 MD / 986 MF	Radsatz 17“	34
	Scrambler	986 MG / 986 MG2		
	Thruxton	986 ME / 986 ME2		
	Bonneville	908 MD / 986 MF	Radsatz 18“	35
	Scrambler	986 MG / 986 MG2		
	Thruxton	986 ME / 986 ME2		
	Thruxton	986 ME / 986 ME2	Radsatz 19“ / 18“	36

Diese Anlage V.1 und das (für das Fahrzeug gültige) Blatt der Anlage V.2 haben nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Teilegutachten Nr. 144XT0035-01.

Prüfgegenstand : Fahrwerksumbau
Typ : LSL
Hersteller : Paaschburg & Wunderlich GmbH **20.09.2019**

Anlage V.2

I. Verwendungsbereich

Die Verwendung der unten beschriebenen Umrüstung ist an folgendem Fahrzeug zulässig:

Fahrzeughersteller	:	Triumph (GB)			
Handelsbez. / Typ / EG-BE / Bauj.	:	Bonneville	908 MD	e11*92/61*00030	´00 - ´06
			986 MF	e11*2002/24*0123	´06 - ´07
			986 MF	e11*2002/24*0609	´08 -
		Scrambler	986 MG	e11*2002/24*0254	´05 - ´07
			986 MG2	e11*2002/24*0610	´07 -
		Thruxton	986 ME	e11*2002/24*0109	´04 - ´07
			986 ME2	e11*2002/24*0625	´08 -

II.1. Angaben zum Fahrzeugteil

Ausführung und Kennzeichnung : T 31

II.2. Beschreibung der Umrüstung

II.2.1.	Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil	: Austausch-Gabelbrücke
II.2.2.	Technische Beschreibung und Umfang der Umrüstung	: Austausch-Gabelbrückensatz (oben/unten) i. Verb. M. Serien-Gabel
II.2.3.	Werkstoff	: Leichtmetall
II.2.4.	Befestigung	: Die Montage der Austausch-Gabelbrücken erfolgt anstelle der serienmäßigen FZ-Teile; die Montage der Gabel erfolgt mittels entsprechenden Distanzhülsen für die Achse
II.2.5.	Abmessungen [mm]	
	Gabelbrücke T31	: Siehe Anlage Z
	Gabelholme	: OEM

II.3. Beschreibung des Prüffahrzeuges

Typ	: 986 MG2	
Datum / Ort der Prüfung	: KW 10/2012	Köln

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit ggf. mit weiteren Änderungen

I. Alle in diesem Teilegutachten für die einzelnen Fahrzeugtypen beschriebenen Umrüstungen sind jeweils in Kombination untereinander zulässig

IV. Zusätzliche Hinweise und Auflagen

I. Ohne

V. Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Feld 22 : M. LSL-Austausch-Gabelbrückensatz, Kennz. ++) i. Verb.m. ++) *****
++) Bauteile + Kennz. gemäß II.2.5. eintragen

Teilegutachten Nr. 144XT0035-01
TGA-Art 5, 7, 9 + 15

Prüfgegenstand : Fahrwerksumbau
Typ : LSL
Hersteller : Paaschburg & Wunderlich GmbH **20.09.2019**

Anlage V.2

I. Verwendungsbereich				
Die Verwendung der unten beschriebenen Umrüstung ist an folgendem Fahrzeug zulässig:				
Fahrzeughersteller	: Triumph (GB)			
Handelsbez. / Typ / EG-BE / Bauj.	: Bonneville	908 MD	e11*92/61*00030	´00 - ´06
		986 MF	e11*2002/24*0123	´06 - ´07
		986 MF	e11*2002/24*0609	´08 -
	Thruxton	986 ME	e11*2002/24*0109	´04 - ´07
		986 ME2	e11*2002/24*0625	´08 -

II.1. Angaben zum Fahrzeugteil		
Ausführung und Kennzeichnung	:	T31-50 / T 31-54

II.2. Beschreibung der Umrüstung		
II.2.1. Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil	:	Austausch-Gabelbrücke, Austausch-Gabel, Austausch-Bremszange
II.2.2. Technische Beschreibung und Umfang der Umrüstung	:	Austausch-Gabelbrückensatz (oben/unten) i. Verb. M. Upside-down-Gabel und rechter radialer Bremszange Nissin v. FZ-Typ Kawasaki ZXT 10 D ww. Brembo
II.2.3. Werkstoff	:	Leichtmetall
II.2.4. Befestigung	:	Die Montage der Austausch-Gabelbrücken erfolgt anstelle der serienmäßigen FZ-Teile; die Montage der Gabel erfolgt mittels entsprechenden Distanzhülsen für die Achse
II.2.5. Abmessungen [mm]		
Gabelbrücke T31-50 / T 31-54	:	Siehe Anlage Z
Gabelholme	:	OEM ZXT 10 D
Bremszange	:	OEM ZXT 10 D
ww.	:	Brembo P4 34/34

II.3. Beschreibung des Prüffahrzeuges			
Typ	:	986 MG2	
Datum / Ort der Prüfung	:	KW 10/2012	Köln

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit ggf. mit weiteren Änderungen
I. Alle in diesem Teilegutachten für die einzelnen Fahrzeugtypen beschriebenen Umrüstungen sind jeweils in Kombination untereinander zulässig

IV. Zusätzliche Hinweise und Auflagen
I. Ohne

V. Berichtigung der Fahrzeugpapiere:		
Feld 22	:	M. LSL-Austausch-Gabelbrückensatz, Kennz. ++) i. Verb.m. ++) ***** ++) Bauteile + Kennz. gemäß II.2.5. eintragen

Anlage V.2

I. Verwendungsbereich

Die Verwendung der unten beschriebenen Umrüstung ist an folgendem Fahrzeug zulässig:

Fahrzeughersteller	:	Triumph (GB)			
Handelsbez. / Typ / EG-BE / Bauj.	:	Bonneville	908 MD	e11*92/61*00030	´00 - ´06
			986 MF	e11*2002/24*0123	´06 - ´07
			986 MF	e11*2002/24*0609	´08 -
		Scrambler	986 MG	e11*2002/24*0254	´05 - ´07
			986 MG2	e11*2002/24*0610	´07 -
		Thruxton	986 ME	e11*2002/24*0109	´04 - ´07
			986 ME2	e11*2002/24*0625	´08 -

II.1. Angaben zum Fahrzeugteil

Ausführung und Kennzeichnung : T31-50 / T 31-54, FG324

II.2. Beschreibung der Umrüstung

II.2.1.	Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil	: Austausch-Gabelbrücke, Austausch-Gabel, Austausch-Bremszange
II.2.2.	Technische Beschreibung und Umfang der Umrüstung	: Austausch-Gabelbrückensatz (oben/unten) i. Verb. M. Upside-down-Gabel Öhlins und rechter Bremszange Brembo
II.2.3.	Werkstoff	: Leichtmetall
II.2.4.	Befestigung	: Die Montage der Austausch-Gabelbrücken erfolgt anstelle der serienmäßigen FZ-Teile; die Montage der Gabel erfolgt mittels entsprechenden Distanzhülsen für die Achse
II.2.5.	Abmessungen [mm]	
	Gabelbrücke T31-50 / T 31-54	: Siehe Anlage Z
	Gabelholme	: Ohlins FG 324
	Bremszange	: Brembo P4 34/34
	Bremszangenadapter	: LSL

II.3. Beschreibung des Prüffahrzeuges

Typ : 986 MG2

Datum / Ort der Prüfung : KW 10/2012 Köln

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit ggf. mit weiteren Änderungen

I. Alle in diesem Teilegutachten für die einzelnen Fahrzeugtypen beschriebenen Umrüstungen sind jeweils in Kombination untereinander zulässig

IV. Zusätzliche Hinweise und Auflagen

I. Ohne

V. Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Feld 22 : M. LSL-Austausch-Gabelbrückensatz, Kennz. ++) i. Verb.m. ++) *****
++) Bauteile + Kennz. gemäß II.2.5. eintragen

Anlage V.2

I. Verwendungsbereich

Die Verwendung der unten beschriebenen Umrüstung ist an folgendem Fahrzeug zulässig:

Fahrzeughersteller	:	Triumph (GB)			
Handelsbez. / Typ / EG-BE / Bauj.	:	Bonneville	908 MD	e11*92/61*00030	´00 - ´06
			986 MF	e11*2002/24*0123	´06 - ´07
			986 MF	e11*2002/24*0609	´08 -
		Scrambler	986 MG	e11*2002/24*0254	´05 - ´07
			986 MG2	e11*2002/24*0610	´07 -
		Thruxton	986 ME	e11*2002/24*0109	´04 - ´07
			986 ME2	e11*2002/24*0625	´08 -

II.1. Angaben zum Fahrzeugteil

Ausführung und Kennzeichnung

Federbein	:	S36 AT0711
Feder	:	00480-03

II.2. Beschreibung der Umrüstung

II.2.1.	Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil	:	Austausch-Federbein
II.2.2.	Technische Beschreibung und Umfang der Umrüstung	:	Austausch-Federbeine, beidseitig
II.2.3.	Werkstoff	:	Leichtmetall
II.2.4.	Befestigung	:	Die Montage der Austausch-Federbeine erfolgt anstelle der serienmäßigen FZ-Teile
II.2.5.	Abmessungen [mm] Austausch-Federbein S36	:	Länge 380,5

II.3. Beschreibung des Prüffahrzeuges

Typ	:	986 MG2	
Datum / Ort der Prüfung	:	KW 10/2012	Köln

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit ggf. mit weiteren Änderungen

I. Alle in diesem Teilegutachten für die einzelnen Fahrzeugtypen beschriebenen Umrüstungen sind jeweils in Kombination untereinander zulässig

IV. Zusätzliche Hinweise und Auflagen

I. Ohne

V. Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Feld 22 : M. LSL-Austausch-Gabelbrückensatz, Kennz. ++) i. Verb.m. ++) *****
++) Bauteile + Kennz. gemäß II.2.5. eintragen

Teilegutachten Nr. 144XT0035-01
TGA-Art 5, 7, 9 + 15

Prüfgegenstand : Fahrwerksumbau
Typ : LSL
Hersteller : Paaschburg & Wunderlich GmbH **20.09.2019**

Anlage V.2

I. Verwendungsbereich					
Die Verwendung der unten beschriebenen Umrüstung ist an folgendem Fahrzeug zulässig:					
Fahrzeughersteller	:	Triumph (GB)			
Handelsbez. / Typ / EG-BE / Bauj.	:	Bonneville	908 MD	e11*92/61*00030	´00 - ´06
			986 MF	e11*2002/24*0123	´06 - ´07
			986 MF	e11*2002/24*0609	´08 -
		Scrambler	986 MG	e11*2002/24*0254	´05 - ´07
			986 MG2	e11*2002/24*0610	´07 -
		Thruxton	986 ME	e11*2002/24*0109	´04 - ´07
			986 ME2	e11*2002/24*0625	´08 -

II.1. Angaben zum Fahrzeugteil				
Ausführung und Kennzeichnung				
Radgröße vorne / hinten	:	MT 3.50 x 17	/	MT 5.00 x 17

II.2. Beschreibung der Umrüstung		
II.2.1. Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil	:	Sonderrad
II.2.2. Technische Beschreibung und Umfang der Umrüstung	:	Stahlspeichenrad v/h, jeweils bestehend aus Seriennabe, Leichtmetal-Felge und Edelstahlspeichen
II.2.3. Werkstoff	:	Leichtmetall / Edelstahl
II.2.4. Befestigung	:	Die Montage der Räder erfolgt gemäß den Angaben des Fahrzeugherstellers anstelle der serienmäßigen FZ-Teile
II.2.5. Abmessungen [mm]		Radgröße / Reifengröße
Vorderrad	:	MT 3.50 x 17 / 120/70 - 17 M/C 58S
Hinterrad	:	MT 5.00 x 17 / 160/60 - 17 M/C 69S

II.3. Beschreibung des Prüffahrzeuges			
Typ	:	986 MG2	
Datum / Ort der Prüfung	:	KW 10/2012	Köln

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit ggf. mit weiteren Änderungen
I. Alle in diesem Teilegutachten für die einzelnen Fahrzeugtypen beschriebenen Umrüstungen sind jeweils in Kombination untereinander zulässig

IV. Zusätzliche Hinweise und Auflagen
I. Reifenfabrikat und Ausführung nur paarweise von einem Hersteller

V. Berichtigung der Fahrzeugpapiere:		
Feld 15.1	:	120/70 - 17 M/C 58S
Feld 15.2	:	160/60 - 17 M/C 69S
Feld 22	:	Zu Feld 15.1 u. 15.2: A. LM-Speichenrad Größe + Kennz.: MT 3.50 x 17 vorne i.Verb.m. MT 5.00 x 17 hinten

Prüfgegenstand : Fahrwerksumbau
Typ : LSL
Hersteller : Paaschburg & Wunderlich GmbH **20.09.2019**

Anlage V.2

I. Verwendungsbereich

Die Verwendung der unten beschriebenen Umrüstung ist an folgendem Fahrzeug zulässig:

Fahrzeughersteller	:	Triumph (GB)			
Handelsbez. / Typ / EG-BE / Bauj.	:	Bonneville	908 MD	e11*92/61*00030	´00 - ´06
			986 MF	e11*2002/24*0123	´06 - ´07
			986 MF	e11*2002/24*0609	´08 -
		Scrambler	986 MG	e11*2002/24*0254	´05 - ´07
			986 MG2	e11*2002/24*0610	´07 -
		Thruxton	986 ME	e11*2002/24*0109	´04 - ´07
			986 ME2	e11*2002/24*0625	´08 -

II.1. Angaben zum Fahrzeugteil

Ausführung und Kennzeichnung

Radgröße vorne / hinten : MT 2.50 x 18 / MT 4.25 x 18

II.2. Beschreibung der Umrüstung

II.2.1.	Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil	:	Sonderrad
II.2.2.	Technische Beschreibung und Umfang der Umrüstung	:	Stahlspeichenrad v/h, jeweils bestehend aus Seriennabe, Leichtmetal-Felge und Edelstahlspeichen
II.2.3.	Werkstoff	:	Leichtmetall / Edelstahl
II.2.4.	Befestigung	:	Die Montage der Räder erfolgt gemäß den Angaben des Fahrzeugherstellers anstelle der serienmäßigen FZ-Teile
II.2.5.	Abmessungen [mm]		Radgröße / Reifengröße
	Vorderrad	:	MT 2.50 x 18 / 110/80 - 18 M/C 57R
	Hinterrad	:	MT 4.25 x 18 / 160/60 - 18 M/C 70R

II.3. Beschreibung des Prüffahrzeuges

Typ	:	986 MG2
Datum / Ort der Prüfung	:	KW 10/2012 Köln

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit ggf. mit weiteren Änderungen

I. Alle in diesem Teilegutachten für die einzelnen Fahrzeugtypen beschriebenen Umrüstungen sind jeweils in Kombination untereinander zulässig

IV. Zusätzliche Hinweise und Auflagen

I. Reifenfabrikat und Ausführung nur paarweise von einem Hersteller

V. Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Feld 15.1	:	110/80 - 18 M/C 57R
Feld 15.2	:	160/60 - 18 M/C 70R
Feld 22	:	Zu Feld 15.1 u. 15.2: A. LM-Speichenrad Größe + Kennz.: MT 2.50 x 18 vorne i.Verb.m. MT 4.25 x 18 hinten

Teilegutachten Nr. 144XT0035-01
TGA-Art 5, 7, 9 + 15

Prüfgegenstand : Fahrwerksumbau
Typ : LSL
Hersteller : Paaschburg & Wunderlich GmbH **20.09.2019**

Anlage V.2

I. Verwendungsbereich					
Die Verwendung der unten beschriebenen Umrüstung ist an folgendem Fahrzeug zulässig:					
Fahrzeughersteller	:	Triumph (GB)			
Handelsbez. / Typ / EG-BE / Bauj.	:	Bonneville	908 MD	e11*92/61*00030	´00 - ´06
			986 MF	e11*2002/24*0123	´06 - ´07
			986 MF	e11*2002/24*0609	´08 -
		Scrambler	986 MG	e11*2002/24*0254	´05 - ´07
			986 MG2	e11*2002/24*0610	´07 -
		Thruxton	986 ME	e11*2002/24*0109	´04 - ´07
			986 ME2	e11*2002/24*0625	´08 -

II.1. Angaben zum Fahrzeugteil				
Ausführung und Kennzeichnung				
Radgröße vorne / hinten	:	MT 2.50 x 19	/	MT 3.50 x 18

II.2. Beschreibung der Umrüstung				
II.2.1.	Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil	:	Sonderrad	
II.2.2.	Technische Beschreibung und Umfang der Umrüstung	:	Stahlspeichenrad v/h, jeweils bestehend aus Seriennabe, Leichtmetal-Felge und Edelstahlspeichen	
II.2.3.	Werkstoff	:	Leichtmetall / Edelstahl	
II.2.4.	Befestigung	:	Die Montage der Räder erfolgt gemäß den Angaben des Fahrzeugherstellers anstelle der serienmäßigen FZ-Teile	
II.2.5.	Abmessungen [mm]		Radgröße	Reifengröße
	Vorderrad	:	MT 2.50 x 19	110/80 - 19 M/C 59R
	Hinterrad	:	MT 3.50 x 18	140/80 - 18 M/C 70R

II.3. Beschreibung des Prüffahrzeuges			
Typ	:	986 MG2	
Datum / Ort der Prüfung	:	KW 10/2012	Köln

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit ggf. mit weiteren Änderungen	
I.	Alle in diesem Teilegutachten für die einzelnen Fahrzeugtypen beschriebenen Umrüstungen sind jeweils in Kombination untereinander zulässig

IV. Zusätzliche Hinweise und Auflagen	
I.	Reifenfabrikat und Ausführung nur paarweise von einem Hersteller

V. Berichtigung der Fahrzeugpapiere:		
Feld 15.1	:	110/80 - 19 M/C 59R
Feld 15.2	:	140/80 - 18 M/C 70R
Feld 22	:	Zu Feld 15.1 u. 15.2: A. LM-Speichenrad Größe + Kennz.: MT 2.50 x 19 vorne i.Verb.m. MT 3.50 x 18 hinten